

## Hochschule mit Tradition

Vor vierzig Jahren wurde auf Initiative liechtensteinischer Wirtschaftstreibender eine Ausbildungsstätte für Ingenieure in Vaduz gegründet. Die enge Verknüpfung zu zahlreichen Unternehmen der Region hat somit Tradition. MaschinenbauerInnen, BauingenieurInnen, ArchitektInnen und WirtschaftsinformatikerInnen werden bis anhin ausgebildet. Die Bildungs- und Dienstleistungsangebote sind für die regionale Wirtschaft und Gesellschaft von besonderer Bedeutung.

## Fachhochschule als Unternehmen

Seit ihrer Gründung wird die Fachhochschule von Staat und Wirtschaft getragen. Die Fachhochschule hat seit 1997 die Rechtsform einer Stiftung öffentlichen Rechtes, die von der Regierung beaufsichtigt wird. Mit dieser Rechtsform kann die Hochschule flexibel und autonom auf der Grundlage des staatlichen Leistungsauftrages handeln. Oberstes Organ ist der Fachhochschulrat.

## Von der Technik zur Wirtschaft

In den letzten Jahrzehnten hat sich in Liechtenstein ein bedeutender struktureller Wandel vollzogen von einer vorwiegend industrie- und handwerksorientierten Wirtschaftsstruktur zu



einem dienstleistungsorientierten Standort. Die Hochschule hat diese Entwicklung mitvollzogen und ihre Angebote neu ausgerichtet. Mit dem Ausbau der wirtschaftswissenschaftlichen Studiengänge und durch einen neuen Schwerpunkt im Bereich Finanzdienstleistungen leistet die Fachhochschule Liechtenstein entscheidende Impulse für die Entwicklung des mittleren und höheren Kaderns in Banken, Versicherungen und im Treuhandbereich.

## Gelebte Internationalität

Nicht nur die zahlreichen Studierenden und HochschullehrerInnen aus den Nachbarländern Schweiz, Österreich und Deutschland prägen das internationale Bild der Fachhochschule, sondern auch zahlreiche Kooperationen mit Partnerhochschulen in der ganzen Welt. Studierende werden massgeblich bei der Durchführung eines Auslandssemesters unterstützt. Die Teilnahme an den EU-Bildungsprogrammen SOKRATES/ERASMUS und LEONARDO DA VINCI eröffnet den Studierenden neue Studien- und Arbeitsmöglichkeiten im Rahmen eines Auslandssemesters oder Berufspraktikums.

## Neuer Campus



Die rasch wachsende Fachhochschule wird in naher Zukunft einen neuen Campus in den Gebäuden der ehemaligen Textilfabrik Sperry in Vaduz beziehen. Damit entsteht auch in dieser Hinsicht ein attraktiver Studienort für Studierende aus der ganzen Welt.

## Informationen

Telefon 00423 237 62 62; info@fh-liechtenstein.li; http://www.fh-liechtenstein.li

# Hochschulstudium ohne Grenzen

Fachhochschule Liechtenstein: International anerkannte Studienabschlüsse

VON ADI LIPPUNER

Das Fürstentum Liechtenstein ist als Mitglied des Europäischen Wirtschaftsraums EWR in die europäische Bildungs- bzw. Hochschullandschaft integriert. Ein Hochschulrahmengesetz bildet die Grundlage für die in Liechtenstein etablierten Hochschuleinrichtungen. Zwischenstaatliche und andere Übereinkommen verstärken die Zusammenarbeit.

Unser Land hat aufgrund seiner Grösse und dem damit vorgegebenen Rahmen mit der Schweiz und Österreich Vereinbarungen im Hochschulbereich getroffen. Durch die gegenseitige Anerkennung der Maturitätsabschlüsse ist der Zugang zu einem Hochschulstudium gewährleistet. Das Studium an der Fachhochschule Liechtenstein erfordert die Matura (allgemeine oder berufsbezogene Matura, Berufsmatura, Fachhochschulreife).

Die EU kennt keine speziellen Gesetze über die Gestaltung von Hochschulstudiengängen. Die einzelnen Staaten legen dies durch nationale Gesetze und Verordnungen fest. Die Bildungsminister der europäischen Länder haben in der «Bologna Erklärung» (1999) festgehalten, dass das erste Hochschuldiplom nach drei Jahren erworben werden kann. Damit wird den Forderungen des Arbeitsmarktes nach kürzeren Studienzeiten entsprochen. Die wissenschaftliche Vertiefung erfolgt im Rahmen weiterer Studienzyklen. In der europäischen Hochschullandschaft etabliert sich nun zunehmend das weltweit bekannte konsekutive, dreistufige Ausbildungsmodell «Bachelor-Master-Doktorat». Deutschland und Österreich haben die ersten gesetzlichen Regelungen zur Einführung dieses Modells an ihren Hochschulen erlassen. Die Universität St. Gallen führt dieses Modell ebenfalls ein. An der Fachhochschule Liechtenstein wurden die notwendigen Schritte bereits vor zwei Jahren eingeleitet und im vergangenen Wintersemester begannen die ersten Studierenden das Bachelor-Studium. Ab Herbst die-



Studieninteressentinnen aus der Region Rheintal-Bodensee informieren sich über die international ausgerichteten Studiengänge an der Fachhochschule Liechtenstein. (Bild: FHL)

ses Jahres startet das erste Master-Studium. Alle Studienabschlüsse, die an der Fachhochschule Liechtenstein erworben werden können, sind innerstaatlich anerkannt. Allgemeine und sektorische Richtlinien des Rates der Europäischen Gemeinschaft für die gegenseitige Anerkennung der Hochschuldiplome, die eine mindestens dreijährige Berufsausbildung abschliessen, berechtigen zur Berufsausübung in den Mitgliedsländern der EU/des EWR. In der Schweiz sind die Abschlüsse

des Jahres startet das erste Master-Studium.

## Gegenseitige Anerkennung

Alle Studienabschlüsse, die an der Fachhochschule Liechtenstein erworben werden können, sind innerstaatlich anerkannt. Allgemeine und sektorische Richtlinien des Rates der Europäischen Gemeinschaft für die gegenseitige Anerkennung der Hochschuldiplome, die eine mindestens dreijährige Berufsausbildung abschliessen, berechtigen zur Berufsausübung in den Mitgliedsländern der EU/des EWR. In der Schweiz sind die Abschlüsse

bzw. Hochschuldiplome de facto anerkannt.

1998 haben die für die Bildung zuständigen Regierungsmitglieder des Fürstentums Liechtenstein, der Kantone St. Gallen und Graubünden und des Bundeslandes Vorarlberg eine Vereinbarung zur Kooperation im Hochschulbereich getroffen. An den verschiedenen Fachhochschulstandorten der Region erfolgt eine Konzentration auf bestimmte Fachbereiche. Diese Kooperation wird weitergeführt und soll dadurch die Nutzbarmachung von Synergien erleichtern.

## Internationale Bodenseekonferenz IBK

Liechtenstein ist Vollmitglied in der IBK, die sich auch mit dem Thema Hochschulbildung beschäftigt. Der Studienplatz Liechtenstein wird dadurch mit den Studienschwerpunkten in den Bereichen Wirtschaftswissenschaften und Architektur weiter in der Region verankert.

Der Fachhochschulrat der Fachhochschule Liechtenstein und der Vorstand der Innung des Baugewerbes Vorarlberg haben im letzten Jahr eine Vereinbarung über die Zusammenarbeit im Bereich der Architekturausbildung beschlossen. Damit wird massgeblich die Förderung der Ausbildung von Architekten bezweckt. Die Vorarlberger Landesregierung unterstützt diese bedeutsame Kooperation im Bildungsbereich.

# International gestaltete Studiengänge

Betriebswirtschaft, Wirtschaftsinformatik, Finanzdienstleistungen und Architektur

Die Fachhochschule Liechtenstein, Hochschule für Wirtschaft und Architektur entwickelte sich in den vergangenen vierzig Jahren zu einer anerkannten Bildungseinrichtung. Als Hochschule bietet sie mit international ausgerichteten Studiengängen, modernen Studienformen, einem attraktiven Weiterbildungsangebot sowie anwendungsbezogener Forschung eine hervorragende Basis zur Entwicklung der beruflichen Karriere.

Liechtenstein zählt zu den bedeutendsten Finanz- und Wirtschaftsplätzen. Der Kleinstaat im Herzen Europas ist Mitglied des EWR. Weltweit tätige Industrieunternehmen, Banken, Versicherungen, Telekomunternehmen und andere Dienstleister haben Niederlassungen oder ihren Hauptsitz eingerichtet. In diesem Umfeld hat sich die Fachhochschule Liechtenstein als Hochschule für Wirtschaft und Architektur in den vergangenen vierzig Jahren zu einer anerkannten Bildungseinrichtung entwickelt, die von Staat und Wirtschaft getragen wird. Die enge Verknüpfung mit der Wirtschaft hat somit Tradition. Derzeit sind rund 450 Studierende aus der Schweiz, Liechtenstein, Vorarlberg und dem süddeutschen Raum in den verschiedenen Studiengängen eingeschrieben.

## Bachelor-Master-PhD

In verschiedenen Ländern der Europäischen Union erfolgt derzeit im Hochschulbereich die Einführung des weltweit be-

kannten dreistufigen Ausbildungssystems «Bachelor-Master-PhD». Die Fachhochschule Liechtenstein hat mit der Einführung dieses Systems dieser Entwicklung bereits Rechnung getragen.

Im Bereich Wirtschaftswissenschaften erfolgt die Grundausbildung im Bachelor-Studium Betriebswirtschaft mit den Schwerpunkten Wirtschaftsinformatik und Finanzdienstleistungen (Bank- oder Treuhandwesen). Nach drei Jahren wird bereits der erste akademische

Abschluss erreicht. Die wissenschaftliche Vertiefung ist im Master-Studium Wirtschaftsinformatik oder Finanzdienstleistungen (Bank- oder Treuhandwesen) möglich. Im dritten Studienzyklus erfolgt das Doktoratsstudium.

## Diplom-ArchitektIn FH

Im Bereich Architektur erfolgt die Ausbildung im Rahmen des Diplomstudiums. AbsolventInnen des Diplomstudiums können zur akademischen Ver-

tiefung ein Doktoratsstudium an einer anderen Hochschule absolvieren.

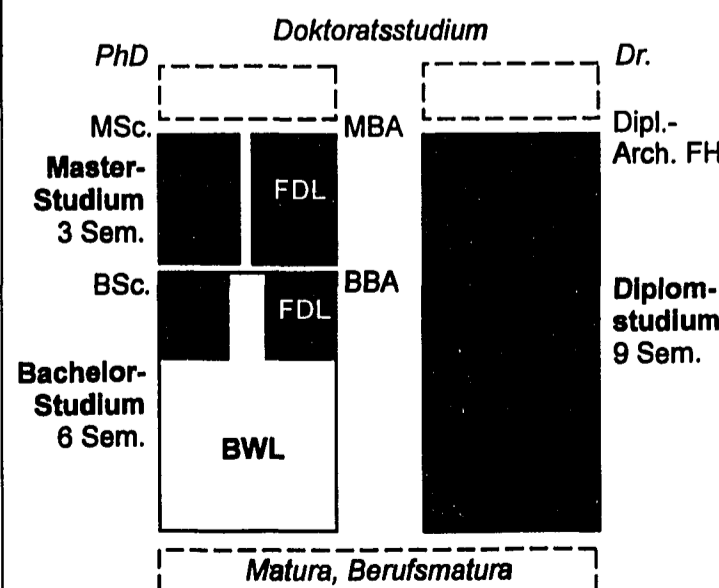
## Weiterbildung

Ein breit gefächertes Netz von Weiterbildungsmöglichkeiten bietet beste Möglichkeiten für «Know-how - Update» oder für den Erwerb von Zusatzqualifikationen. Sie reichen vom Fachvortrag, Forum, Seminar, Symposium, Hochschulkurs, Hochschullehrgang bis zu exklusiven postgradualen Studien für Führungskräfte in den «Executive-Programmen». In diesem Jahr finden zwei internationale Symposien in Finanzdienstleistungen und in Wirtschaftsinformatik statt. Neu ist das regelmässig stattfindende «Business-Forum» für Führungskräfte aus der Region Rheintal.

## Technologietransfer

Angewandte Forschung und Entwicklung gehen mit den Aus- und Weiterbildungsangeboten einher und ergänzen die Lehre. Jährlich werden rund 20.000 Stunden für die Bearbeitung von Projekten und Aufträgen aufgewendet, die von Unternehmen kommen und grösstenteils mit Einbindung der Studierenden abgewickelt werden. Zahlreiche Unternehmen aus Vorarlberg, Liechtenstein und der Ostschweiz sind eingebunden. Damit wird den Studierenden der Zugang zur Praxis erleichtert. Studium und Forschung erfolgen im praxisbezogenen Umfeld und bilden somit die beste Voraussetzung für die Entwicklung einer Karriere.

## Hochschulstudiengänge an der Fachhochschule Liechtenstein



BWL Betriebswirtschaftslehre  
 WI Wirtschaftsinformatik  
 FDL Finanzdienstleistungen  
 GS Grundstudium  
 HS Hauptstudium  
 BSc Bachelor of Science  
 MSc Master of Science  
 BBA Bachelor of Business Administration  
 MBA Master of Business Administration  
 PhD Doctor of Philosophy